

Am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel ist ab Oktober 2019 (oder später) die Stelle

**einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m,w,d)
(65 % E 13 TV-L)**

befristet auf zunächst 3 Jahre zu besetzen. Eine Verlängerung um ein weiteres Jahr ist möglich.

Biomedizinische Sensorik ist ein aktuelles Forschungsgebiet, das in Kiel u.a. im Sonderforschungsbereich 1261 *Biomagnetic Sensing* beforscht wird (<http://www.sfb1261.de>). Im Rahmen der ausgeschriebenen Stelle sollen Aspekte dieser Forschung basierend auf Vorarbeiten didaktisch aufbereitet werden, beispielsweise im Bereich der Modellierung von Sensoreigenschaften sowie geeigneter Methoden zur Signalverarbeitung. Zu den Aufgaben gehören die Konzeption bzw. Weiterentwicklung von Formaten der Wissenschaftskommunikation, die Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer und quantitativer Untersuchungen, die Aufbereitung von Forschungsergebnissen für wissenschaftliche Publikationen und Vorträge sowie die Teilnahme bzw. Mitarbeit an projektbezogenen und institutsübergreifenden Sitzungen.

Die Anfertigung einer Dissertation im Rahmen der Stelle ist ausdrücklich erwünscht.

Vorausgesetzt wird ein Hochschulstudium auf Lehramt (Master oder Staatsexamen) mit einem naturwissenschaftlichen Fach in Verbindung mit dem 2. Fach Mathematik sowie Erfahrungen mit der forschungsbasierten Entwicklung und Durchführung außerschulischer Lernangebote für Schülerinnen und Schüler. Gewünscht sind Freude an der Vermittlung aktueller naturwissenschaftlicher und technischer Forschung, Erfahrungen mit der Arbeit in Schülerlaborsettings sowie Vorkenntnisse im Bereich der Sensorik.

Wir bieten einen interessanten, gut ausgestatteten Arbeitsplatz an einem renommierten bildungswissenschaftlichen Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft. Für Promovierende ist die Teilnahme an IPN-internen Weiterbildungsangeboten (z. B. Winterschools, Methodenworkshops, Auslandsaufenthalte) möglich und erwünscht. Promovierende erhalten im Rahmen des Mentoringprogramms außerdem Unterstützung durch zwei Mentorinnen oder Mentoren, die sie zusätzlich beraten.

Das IPN ist bestrebt, die Qualifikationsmöglichkeiten von Frauen in der Forschung zu erhöhen. Frauen werden bei entsprechender Qualifikation im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit Vorrang berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Das IPN setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden diese bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen in elektronischer Form als *ein* PDF-Dokument mit den üblichen Unterlagen - auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen - sind bis zum **22.09.2019** zu richten an die Personalabteilung des IPN: bewerbung@ipn.uni-kiel.de.

Bei inhaltlichen Rückfragen zur Stelle wenden Sie sich bitte an Frau Carolin Enzingmüller: enzingmueller@ipn.uni-kiel.de.

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle am IPN übermitteln Sie personenbezogene Daten. Beachten Sie bitte hierzu unsere Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung auf unserer Website (<https://www.ipn.uni-kiel.de/de/das-ipn/datenschutzerklaerung>). Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise des IPN zur Kenntnis genommen haben.